

Was ist Telepflege?

Telepflege bedeutet ergänzende Pflege und Betreuung, die für zu Hause lebende Menschen aus der Ferne erbracht werden kann. Meist sind es digitalen Technologien, die bei der zwischenmenschlichen Hilfe unterstützend wirken oder diese sogar erst ermöglichen.

Telepflege richtet sich vorwiegend an ältere Menschen, die möglichst lange und selbständig in ihren eigenen vier Wänden bleiben wollen. Sie können auf diesem Weg bei Bedarf zusätzliche gesundheitliche und soziale Betreuung durch professionelles Pflegepersonal und andere Dienstleistungsberufe in Anspruch nehmen. Auch Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte können mittels Telepflege orts- und zeitunabhängig Hilfe aus der Ferne leisten.



Kontakt

Dr. Katrin Paldán
FH Vorarlberg
Hochschulstraße 1
6850 Dornbirn

T +43 5572 792 7306
katrin.paldan@fhv.at

Gefördert von:

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

www.telecarehub.at



Ergänzende Pflege
und Betreuung, die
für zu Hause lebende
Menschen aus der
Ferne erbracht wird



Ein sektorenübergreifendes Konsortium vereint Expert:innen von Hochschulen, Kliniken, Sozialdiensten und Technologieunternehmen in der Absicht, die Telepflege in Österreich zu einer breiten Anwendung in der Praxis zu bringen. Dazu gilt es diejenigen Qualitätsstandards für Lösungen der Gesundheitsversorgung zu garantieren, die in Deutschland schon heute an eine „App auf Rezept“ gestellt werden. Mitglieder des Konsortiums sind:

connexia

Diakonie
de La Tour



FACHHOCHSCHULE
KÄRNTEN

FHV
Vorarlberg University
of Applied Sciences

FAWO

INTE
FOX

salzburgresearch

tirol kliniken

universität
innsbruck

ZeMIT
Zentrum für MigrantInnen in Tirol



Was macht der TeleCareHub?

- Er ist eine Anlaufstelle für alle, die sich für Telepflege interessieren und bietet einen Überblick über entsprechende Personendienstleistungen und technische Lösungen in Österreich.
- Ältere Menschen erhalten über eine individuelle Beratung eine Erweiterung der Perspektive für ein langes, gesundes und selbständiges Leben zu Hause.
- Pflegenden Angehörigen und all jenen, die ältere Menschen zu Hause betreuen, werden Möglichkeiten vorgestellt, wie sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten entlastet werden.
- Professionelle Leistungserbringer:innen in der Pflege und Betreuung von älteren Menschen bekommen unterstützende Leistungen und technische Lösungen vorgeschlagen.

Das Netzwerk der mitwirkenden Organisationen wächst ständig. Mit Stand April 2022 sind es:

- 50plus GmbH, Salzburg
- Aktion Demenz Moosburg, Kärnten
- Allgemeine Neurologische Ambulanz im LKH Rankweil
- Arbeitsgemeinschaft Mobile Hilfsdienste Vorarlberg
- Betreuungspool Vorarlberg
- Fachbereich "Betreuung" der Caritas Tirol
- Gedächtnisambulanz der Innsbrucker Uni-Klinik für Psychiatrie
- Gesellschaft und Soziales im Vorarlberger Gemeindeverband
- Hilfswerk Salzburg gGmbH
- Kognitive Verhaltensneurologie der Innsbrucker Uni-Klinik für Neurologie
- Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol
- Landesregierung Kärnten
- Landesregierung Tirol
- Landesregierung Vorarlberg
- Landesverbandes der Hauskrankenpflege Vorarlberg
- Lehrstuhl "Health Care Ethics" an der Universität Graz
- Leitprojekt "LICA - Linked Care" im FFG-Programm "benefit"
- Memory Clinic der Salzburger Universitätsklinik für Geriatrie
- Netzwerk Geriatrie Kärnten
- Österreichische Gesundheitskasse Tirol
- Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband
- Verbund Außerstationärer Gerontopsychiatrischer Einrichtungen Tirols
- Wirtschaftskammer Vorarlberg - Innung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
- Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen an der Universität Salzburg